

Rekordansturm auf Tennisturnier

Von unserer Mitarbeiterin
Christine Dirigo

BIBLIS. Beim Wintercup freute sich der Bibliser Tennisclub dieses Mal über die Rekordanmeldezahl von 123 Sportlern. „Die konnten wir leider nicht alle unterbringen, aber es hat uns schon sehr gefreut, diese vielen Rückmeldungen zu erhalten. Gerade, nachdem wir im Sommer das Jugendturnier wegen zu wenig Beteiligung absagen mussten“, meinte Turnierleiter und Pressewart Sebastian Zilles.

Um alle interessierten Tennisspieler zum Jugendranglistenturnier zulassen zu können, hätte der TCB mindestens einen zusätzlichen Spieltag gebraucht. Aber das hätte bereits in der Ausschreibung so angekündigt werden müssen. Die eigenen Jungs durften nicht antreten, weil sie nicht die entsprechenden Ranglistenpunkte hatten. Aber alle Mädchen, die für den Wintercup angemeldet waren, konnten spielen. Letztlich verteilten sich 91 Sportler auf den drei Courts in der Halle, und zwar aus den Altersklassen U 12, U 14 und U 16.

Lange Wettkampftage

Der große Erfolg des Turniers leitet sich daraus ab, dass es nur ganz wenige Turniere im Winter gibt. Außerdem sind noch Ferien. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Hessen und benachbarten und weiter entfernten Bundesländern. Die weiteste Fahrt hatte ein Spieler aus Freiburg.

Insgesamt gab es nur wenige Absagen. Dann war die Turnierleitung gefragt und musste sehen, ob sie kurzfristig noch Ersatz fand. Bewerber hatte es ja viele gegeben.

Sebastian Zilles sprang zeitweise als Schiedsrichter ein, wenn Oberschiedsrichter Rafael Bednorz vom TCB nicht konnte. „Beim Team der Turnierleitung hat sich nichts geändert. Wir sind zu dritt, da kann einer

immer Pause machen“, berichtete Zilles. Das war auch nötig, denn die Turniertage beim Wintercup sind oft sehr lang. Die Plätze müssen vorbereitet werden, damit ab 8 Uhr gespielt werden kann. „Am Sonntag waren wir abends um 20 Uhr ganz nach Zeitplan fertig, aber am Montag gab's schon am Vormittag Verzögerungen bei den Spielen, die nicht mehr aufzuholen waren. Dann kann es durchaus auch nach 21 Uhr werden, bis wir rauskommen“, bestätigte der Turnierleiter.

Nun denken die Veranstalter darüber nach, den Wintercup im kommenden Jahr auszudehnen und einem größeren Spielerfeld die Teilnahme zu ermöglichen. Es gäbe noch die Variante, eine Halle anzumieten. „Da käme aber nur Lorsch in Frage, weil die den gleichen Boden haben wie wir“, so Zilles. Dann

müsste aber auch dort eine Turnierleitung vor Ort sein, ganz abgesehen von den zusätzlichen Kosten.

Mit der Entwicklung der eigenen Jugend ist der TCB zufrieden. „Wir hatten 15 Neuanmeldungen im Jugendbereich. Die Kinder kommen alle aus dem Schnuppertennis für die Grundschule, das wir anbieten“, erklärte Herbert Schmietendorf, der für die Finanzen zuständig ist. Dass man aktiv sein und für den Verein werben muss, hat der TCB verstanden. „Von nichts kommt nichts“, brachte es Schmietendorf auf den Punkt.

Für die Verpflegung mit Kuchen und belegten Brötchen war der Verein zuständig. Bis Dienstag war die Küche des Netzrollers zusätzlich geöffnet. Die Preise für die Sieger gab es wieder in Zusammenarbeit mit Wilson Junior Race.



Das Jugendranglistenturnier des Bibliser Tennisclubs ist bei den jungen Sportlern sehr beliebt. Hier spielt Dominik Post vom TC Ober-Roden.

BILD: CID